




Konjunkturindizes werden auf Basisjahr 2010 umgestellt

Konjunkturindizes werden auf Basisjahr 2010 umgestellt
WIESBADEN - Die monatlichen Indizes für Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Produktion im Produzierenden Gewerbe werden mit dem Berichtsmonat Januar 2013 von der bislang geltenden Basis 2005=100 auf das neue Basisjahr 2010 umgestellt. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) mit. Bei den Auftragseingangs- und Umsatzindizes gibt es keine methodischen Änderungen. Der Produktionsindex umfasst jetzt das gesamte Baugewerbe - ab dem Zeitraum Januar 2010 werden hier zusätzlich zum Bauhauptgewerbe monatliche Informationen für das Ausbaugewerbe integriert. Bei der Energieversorgung werden ab dem Berichtsmonat Januar 2010 Daten zu den erneuerbaren Energien einbezogen. Alle Indizes sind unter in der Datenbank des Statistischen Bundesamtes GENESIS-Online abrufbar. Das Datenangebot umfasst bis zum Januar 1991 zurückgerechnete kalendermonatliche Originalindizes (bei den Auftragseingangs- und Umsatzindizes sowohl Wert- als auch Volumenindizes) sowie arbeitstäglich bereinigte, kalender- und saisonbereinigte Daten und Trenddaten. Die Ergebnisse der monatlichen Indexberechnung auf Basis 2010 werden im Rahmen der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zur Entwicklung im Berichtsmonat Januar 2013 für die Auftragseingangsindizes am 7. März und für die Produktionsindizes am 8. März 2013 erstmals kommentiert. Die Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts zu den Umsatzindizes folgt am 11. März 2013. Methodische Erläuterungen zur Einführung des neuen Basisjahres enthält der Aufsatz "Umstellung der Konjunkturindizes im Produzierenden Gewerbe auf die Basis 2010", der in der März-Ausgabe der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" veröffentlicht wird. Weitere Auskünfte geben:
Produktionsindex: Dr. Christiane Bald-Herbel, Telefon: +49 611 75 2192,
Auftragseingangs- und Umsatzindex: Dr. Norbert Herbel, Telefon: +49 611 75 4475


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik ? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland